



Hallendorfer Lupe

Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Hallendorf

Verdienter Ruhestand für Wendelin Leinhäuser:

Leiter des CJD verabschiedet

Am 24. Januar wurde Herr Leinhäuser vom CJD offiziell verabschiedet. Die Lupe nahm das zum Anlass und führte mit ihm ein Gespräch.

Wendelin Leinhäuser ist verheiratet und hat 2 erwachsene Töchter. Geboren ist er im August 1951 in St. Ingbert/Saarland. Er studierte Kath. Theologie und Sozialpädagogik. Zum CJD kam Herr Leinhäuser auf Empfehlung eines Studienkollegen. Er übernahm eine Gruppenleitung im Internat des CJD in Versmold. Über das Jugenddorf Schloss Bönningheim und die Fachschule für Jugend- und Heimerzieher in Eppingen kam er 1992 zum Jugenddorf Braunschweig als stellvertretender Leiter. Nach 18jähriger Tätigkeit in Braunschweig wechselte er 2011 in die Leitung des CJD nach Salzgitter. Nach 6jährigem Wirken in Hallendorf verabschiedet sich Herr Leinhäuser nun in den verdienten Ruhestand. Die Lupe sprach aus diesem Anlass mit ihm in seinem Büro:

Lupe: Wie heißt ihr Nachfolger?

„Es gibt offiziell noch niemanden. Es kann aber sein, dass Mitte des Monats unser Wunschkandidat die Zusage des Vorstandes erhält. Die Zentrale des CJD in Ebersbach

trifft letzten Endes die Personalentscheidungen auf der oberen Führungsebene einer Einrichtung. Mitarbeitende ohne Personal- und Handlungsvollmacht können wir innerhalb des Verbundes in Eigenregie einstellen. Wenn ich jetzt ohne nominierten Nachfolger gehen würde, läuft der Betrieb hier so wei-

ter. Ich habe einen Stellvertreter in der Werkstatt und einen versierten Werkstattleiter, die das Geschäft von Grund auf kennen.“

Lupe: Was hätten sie gerne noch im CJD erreicht oder vollendet?

„Dieses DORV-Projekt war mir eine Herzensangelegenheit. Das Projekt hätte sehr gut in unsere Einrichtung gepasst. Mein Ziel war es immer,

Fortsetzung auf Seite 3



Wendelin Leinhäuser vor dem Haupteingang der Hallendorfer Werkstätten kurz vor seiner Pensionierung.

Foto: Horst Rösler

Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,



zwei Schwerpunktthemen sind in dieser Ausgabe der LUPE zu finden: einmal der Wechsel der Führung beim CJD und aktuelle Informationen zu unserer Freiwilligen Feuerwehr in Hallendorf. Und obwohl es zwei komplett verschiedene Themen sind, haben sie auch etwas gemeinsam: die Veränderung. Während beim CJD mit dem Wechsel der Leitung bereits eine Veränderung stattgefunden hat, steht sie der Feuerwehr mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses noch bevor. Eines der Projekte, das für Hallendorf eine positive Veränderung mit sich bringt. Denn das neue Feuerwehrgerätehaus ist größer und bietet auch einem neuen Löschfahrzeug genügend Platz. Und der Versammlungsraum wird so groß gestaltet, dass eine vernünftige Arbeit der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden möglich ist.

Ein zweites Großprojekt ist der Neubau des Kindergartens an der Grundschule. Auch hier wird es in den nächsten Monaten erste Bautätigkeiten geben. Eine Einweihung ist für 2018 geplant. Über eine dritte Sache können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht viel sagen. Nur soviel: CJD, TAG sind mit uns weiterhin im Gespräch. Es geht um einen zentralen Treffpunkt mit verschiedenen Angeboten. Was es genau wird? Das werden wir hier bekanntgeben, wenn alle Entscheidungen gefallen sind und alle Genehmigungen vorliegen. Es klingt aber sehr vielversprechend.

Nun aber viel Spaß beim Lesen der neuen LUPE.

Herzlichst Ihr

Marcel Plein
1. Vorsitzender SPD-Ortsverein Hallendorf

Herzlichst Ihr

Marco Kreit
Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost

Hilfe aus der Bevölkerung gesucht:

70 Jahre Sozialverband

Hilfe und Unterstützung anzubieten bei der Lösung der vielfältigen Probleme in der Nachkriegszeit, sowie langsam wieder normales gesellschaftliches Leben zu beginnen, das waren die Ziele von Alma Wuttke, Karl Eichner, Peter Epp und Horst Steffen.

Dazu bildeten sie am 01.06. 1947 eine Ortsgruppe unter dem Dach des Sozialverbandes „Reichsbund“. Viele, die plötzlich auf sich alleine gestellt voranden, waren froh über dieses Angebot. In diesem Jahr jährt sich die Gründung zum 70. Mal. Daran wollen wir in einer kleinen Feierstunde am 17.06.2017 erinnern. Dazu wollen wir, neben unseren Mitgliedern, auch die Vertreter der örtlichen Vereine einladen. Zu solch einer Feier gehört auch ein Blick in die Vergangenheit. Leider sind dem jetzigen Vorstand kaum irgendwelche Unterlagen beim Amtsantritt übergeben worden. Deshalb bitten wir alle heutigen und ehemaligen Hallendorfer zu prüfen, ob sie irgendwelche Dokumente, Fotos oder Schriftstücke von sich oder dem Nachlass der

Eltern haben, die uns weiterhelfen können. Auch wenn man sich an irgendwelche Erzählungen der Eltern/Großeltern erinnert, lassen sie es uns wissen. Alle Unterlagen bekommen sie unbeschädigt wieder zurück. Wir danken für Ihre Bemühungen und der Hoffnung auf etwas Resonanz. Das erreichte werden

wir dann auch veröffentlichen.

Es verbleibt für den Vorstand des Sozialverbandes
Klaus Steffen, Tel: 12105
Willi Grimm, Tel: 48698
Ulrich Wenzel, Tel: 41067.



Fortsetzung von der Titelseite

die Grenzen dieser Einrichtung ein Stück abzusenken. Die Einrichtung sollte gewissermaßen in den Ort hinein wachsen. Das wäre für mich ein Symbol für Inklusion gewesen: Menschen mit Behinderungen arbeiten mitten im Ort in wichtiger Funktion für die Versorgung der Einwohner. Das tut mir wirklich leid, dass das nicht geklappt hat.“

Lupe: Worauf sind sie besonders stolz, es erreicht zu haben?

Wenn ich unser Einrichtung betrachte. - wir sind in der Bundesrepublik 6 WfbMs innerhalb des CJD - dann kann ich sagen: Wir stehen fachlich und wirtschaftlich gut da. Wir sind nach DIN/ISO 9001 zertifiziert und stehen mit großen Firmen im Raum Salzgitter in Verbindung. Wir dürfen feststellen, dass etliche Firmen ihre soziale Verantwortung wahrnehmen. Wenn wir mit Vertretern der Werksleitungen oder der

Arbeitnehmer dort sprechen, kommt das immer wieder durch; das ist großartig.

Lupe: Nachdem Sie ausscheiden, wie stellen Sie sich ihr Leben nach der Arbeit vor?

„Ich bin begeisterter Kajakfahrer. Ich habe ein ausgerüstetes Seekajak, womit ich sogar auf Nord- oder Ostsee fahren kann. Nur leider komme ich selten dazu und hoffe, dass mir dann dafür mehr Zeit zur Verfügung steht. Ich habe auch noch vieles am Haus zu erledigen. Meine Frau freut sich, wenn ich sie im Garten unterstütze. Darüber hinaus möchte ich mich noch ehrenamtlich im kirchlichen Dienst engagieren. Außerdem fahre ich gerne Ski, überhaupt beschäftige ich mich gerne sportlich. Mir wird da sicherlich nicht langweilig.“

Lupe: Wollen sie auch nach Ihrem Ausscheiden weiterhin Kontakt zum CJD halten?

„Kontakt halten sicher, aber ich werde nicht mehr im CJD arbeiten. Im April werden meine Frau und ich an einer Woche der biblischen Besinnung im CJD teilnehmen. Ich habe nach fast 35 Jahren im CJD etliche gute Bekannte, da würde ich schon gerne den ein- oder anderen Kontakt halten.“

Lupe: Haben sie auch Kontakte nach Hallendorf ?

„Wenig. Ich gehe hier zum Friseur oder bei Bedarf zur Apotheke. Wenn ich eingeladen werde, zum Beispiel bei Feuerwehr oder Kirche nehme ich die Möglichkeit gerne wahr. Aber über Herrn Kreit hinaus und das Team vom DORV-Projekt habe ich nur wenig direkten Kontakt gehabt.“

Lupe: Wir wünschen ihnen für ihren Ruhestand alles Gute und vor allem Gesundheit.

Klaus Karrasch

Nachfolger von Wendelin Leinhäuser hat seine Arbeit aufgenommen:

Neuer Fachbereichsleiter im CJD Salzgitter

Bei einem netten Gespräch im Büro von Herrn Kirk Chamberlain bat ich ihn, sich den Lupe Lesern in einem kurzen Lebenslauf vorzustellen und über seine neue Aufgabe und Tätigkeit als Fachbereichsleiter Arbeit und Beschäftigung / Wohnen und Begleiten im CJD Salzgitter zu berichten.

Herr Kirk Chamberlain ist 1976 in Iserlohn geboren und in der Lüneburger Heide in Müden an der Örtze aufgewachsen. Nach dem Fachabitur und anschließender Ausbildung zum staatlich geprüften Erzieher arbeitete Herr Chamberlain einige Jahre in diesem Job, um anschließend ein Studium der Sozialpädagogik in Braunschweig erfolgreich abzuschließen. Bis 2005 war er in Celle als Sozialpädagoge tätig. Beruflich zog es ihn dann Anfang 2005 nach England. Eigentlich sollte es nur für eine kurze Zeit sein, aber es wurden elf Jahre daraus. In dieser Zeit war er bei einer führenden Unternehmensberatung für den öffentlichen Dienst und zuletzt als selbstständiger Unternehmensberater beschäftigt. Während dieser Zeit lebten seine Frau und seine zwei Kinder in der Lüneburger Heide und der Wunsch nach einem Ende der Fernbeziehungssi-

tuation war natürlich ein ausschlaggebender Grund, sich in seiner alten Heimat nach einer neuen beruflichen Herausforderung umzuschauen.

Das CJD Salzgitter erfüllt mit seiner anerkannten Werkstatt für Menschen mit Behinderung sowie den Wohnangeboten erfolgreich einen zu Recht in der Gesellschaft verankerten und vom Sozialstaat eingeforderten Auftrag in dieser Region. Wichtig für Herrn Chamberlain ist ferner die Zugehörigkeit zu einer größeren Organisation wie das CJD im Verbund Niedersachsen. Die Leitgedanken des Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands und die Zielsetzung hier im Verbund zusammen mit dem CJD Braunschweig und Wolfsburg geben eine gute Orientierung für das gemeinsame Handeln. Damit kann sich Herr Chamberlain voll identifizieren.

Zum Schluss unseres Gesprächs



betonte Herr Chamberlain noch, dass er in seiner Position als Fachbereichsleiter wieder näher an den Menschen sein möchte, für die er sich tagtäglich engagiere. Er möchte mehr Sozialpädagoge und weniger Manager auf rein strategischer Ebene sein. Wir von der Lupe-Redaktion wünschen Herrn Chamberlain als CJD Fachbereichsleiter und seinem Team alles Gute, viel Erfolg für die Zukunft und dem Hobby-Läufer und Mountain Bike-Fahrer eine verletzungsfreie Saison.

Text/Foto: Horst Rösler



Tankstelle Hallendorf
Kanalstraße 13a
Telefon: 05341 / 18 90 999

BENZIN - SUPER - DIESEL

00000
00000

Jetzt in unserem Verkaufsshop...

- > Heiße + kalte Getränke
- > Frische + belegte Brötchen
- > Heiße Würstchen + Snacks
- > Haushaltsartikel + Kosmetik
- > Zeitungen + Zeitschriften
- > Tabakwaren + Spirituosen
- > Lebensmittel
- > Süßwaren + Eis
- > Kleine Geschenke für jede Gelegenheit
- > Handy-Ladestation

... und für den Notfall auch eine Briefmarke !!!

**Tankgutscheine
erhältlich !**

**Ab sofort auch
AUTOGAS**

Täglich von 5.00 - 23.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



Ehrungen für 25 und 50 Jahre Mitgliedschaft:

Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft

Am 21. Januar 2017 fand die Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Hallendorf in der Gaststätte „Zur Blattlaus“ statt.

Der erste Vorsitzende, André Haarnagel, eröffnete die Sitzung und bat die Anwesenden zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres zu einer Gedenkmminute. Als Ehrengast begrüßte André Haarnagel Herrn Meding aus SZ- Bad von der Kreisgruppe Goslar / Salzgitter. Es wurden nun die einzelnen Punkte der Tagesordnung vorgestellt mit der Möglichkeit einer eventuellen Ergänzung. Dann folgte das Verlesen der Niederschrift von der letzten JHV. Nach den Berichten des Vorstandes und des Kassierers gaben die Kassenprüfer ihren Bericht ab und bean-



Der Vorstand der Siedlergemeinschaft Hallendorf mit ihrem Vorsitzenden André Haarnagel (ganz rechts).
Fotos (2): Horst Rösler

tragen tritt der Verband ein und organisiert Unterschriftenaktionen.

Nach den Ausführungen standen Ehrungen für langjährige Mitglieder an. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Frau Selonke und für 25 Jahre Mitgliedschaft Frau und Herr Dornbach geehrt. André Haarnagel machte nochmal darauf aufmerksam, Anträge der Mitglieder bitte rechtzeitig abzugeben. Denn nur dann kann sich der Vorstand im

Vorfeld damit beschäftigen und Auskünfte erteilen. Anstehende Aktivitäten, die für dieses Jahr geplant sind, werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Wir von der Lupe Redaktion wünschen dem Vorstand weiterhin für seine Arbeit alles Gute und viel Erfolg.

Horst Rösler



VERBAND WOHN EIGENTUM

Aktiv. Stark. Engagiert.

tragten die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt. Danach standen Neuwahlen für zwei Kassenprüfer an. Gewählt wurden hierfür Stefanie Hosak und Holger Stormowski. Für den Kreisdelegiertentag am 30. April in Goslar haben sich mehrere Siedlerfreunde gemeldet, um daran teilzunehmen. Im Punkt Verschiedenes gab Herr Meding einen Bericht zur Lage in der Kreisgruppe Goslar / Salzgitter. Es wird dringend ein neuer 1. Vorsitzender gesucht, da der bisherige Vorstand, Herr Herbst, leider verstorben ist. Diese Aufgabe übt z. Zt. Herr Meding kommissarisch aus. Da die Kreisgruppe ca. 2000 Mitglieder hat, ist für diese Aufgabe ein erheblicher Zeitaufwand nötig. Es wäre wichtig, wieder einen 1. Vorsitzenden zu bekommen, der sich für die Belange der Siedlerfreunde in der Zentrale in Hannover einsetzt. Herr Meding sprach über mehrere Themen, z.B. eventuelle Straßensanierungen, bei denen Anlieger Sanierungskosten anteilmäßig mit übernehmen sollen. Gegen solche Vor-



Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Frau Selonke (links stehend) geehrt. Eine Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft bekam das Ehepaar Dornbach (rechts) vom Vorsitzenden André Haarnagel.



Veranstaltungskalender für Hallendorf



Datum	Veranstaltung	Veranstalter
15. April	Osterfeuer	TSV Hallendorf
15. April	Osternacht	Kath. Kirchengemeinde
16. April	Osternacht	Ev. Kirchengemeinde
17. April	Familienkirche Ostermontag	Ev. Kirchengemeinde
20. April	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
20. April	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde
22. April	Boßeln	CDU-Ortsverband
24. April	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
30. April	Tanz in den Mai	CDU-Ortsverband
03. Mai	Tag der offenen Gärtnerei	CJD Salzgitter
05. Mai	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
10. Mai	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
15. Mai	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
17. Mai	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
18. Mai	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
18. Mai	Spiele-Nachmittag	Ev. Kirchengemeinde
20. Mai	50 Jahre Hallendorfer Werkstätten - Hoffest	CJD Salzgitter
25. Mai	Gottesdienst am Kämmerchenweg zu Himmelfahrt	Ev. Kirchengemeinde
04. Juni	Konfirmation	Ev. Kirchengemeinde
09. Juni	Kinderkirchen-Nacht (bitte anmelden)	Ev. Kirchengemeinde
14. Juni	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
15. Juni	Spiele-Nachmittag	Ev. Kirchengemeinde
15. Juni	Ortsratssitzung in Drütte (Terminverlegung !)	Ortsbürgermeister
17. Juni	70 Jahre Sozialverband	Sozialverband
19. Juni	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
23. Juni	Ferien-Beginn-Party	Ev. Kirchengemeinde
01. Juli	Straßenfest	TSV Hallendorf
03. Juli	Redaktionsschluss LUPE Nr. 67	Hallendorfer LUPE
12. Juli	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
17. Juli	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
19. Juli	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
20. Juli	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
26. Juli	Geburtstagsrunde (bitte anmelden)	Ev. Kirchengemeinde
29. Juli	Sommerfest	Förderkreis kath. Kirche
30. Juli	Fahrradtour „Rauf auf´s Rad“	SPD-Ortsverein
03. August	Senioren-Grillnachmittag	Stadt Salzgitter
04. August	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
05. August	Einschulung	Grundschule
09. August	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
12. August	Grillnachmittag	Sozialverband
20. August	Goldene Konfirmation	Ev. Kirchengemeinde
21. August	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
26. August	Sommerfest	SPD-Ortsverein

Wir bitten die Vereine und Verbände in ihrem eigenen Interesse, Terminänderungen der Redaktion rechtzeitig bekanntzugeben.
Alle Angaben ohne Gewähr. Terminänderungen sind FETT hervorgehoben !
 Als Grundlage diente die Terminabsprache der Ortsvereine bzw. die Mitteilungen einzelner Vereine.

82 Mitglieder 2016:

Bericht des Förderkreises Hallendorfer LUPE

Bevor ich mich mit dem Bericht des Förderkreises beschäftige, möchte ich mich bei allen Spendern der Lupe entschuldigen, da wir die Namen in der Dezemberausgabe der Lupe nicht wie versprochen veröffentlicht haben. Diesen Bericht, der zu meinen Aufgaben gehört, habe ich verbockt zu schreiben. Dafür bitte ich um Entschuldigung.

Der Förderkreis kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die 82 Mitglieder 2016 haben 684 € aufgebracht. Davon konnten die Lupen 63, 64 und 65 bezahlt und die laufenden Kosten wie Kalender und Förderkreisanträge getragen werden. Mit diesem Beitrag kann auch 2017 ihre Lupe 3 Mal in ihrem Briefkasten liegen. Dafür möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken. Von diesen 82 Mitgliedern haben 3 doppelt gespendet und 10 wollten nicht genannt werden.

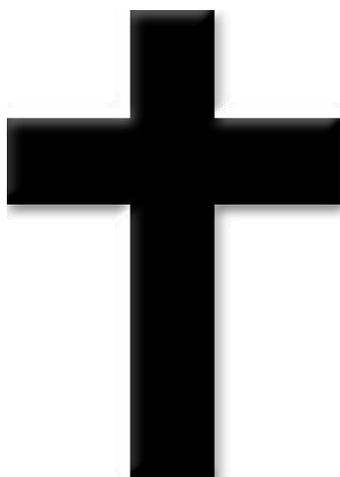
Unterstützt wurden wir von: Helga Alscher, Petra & Reinhard Bär, Ina Böhm, Ulrich Brandt, Margot & Rolf Bühring, Yvonne & Claus Chrost, Margit & Bernhard Daniel, Marlies Dongowski, Mike Ebeling, Anna Eisenbarth †, Monika Eisenberg, Brigitte Gollbach, Stefan Grabinski, Ewa Grabinski, Clara



Gustedt, Anja & André Haarnagel, Helmut Hafrank, Arnd Hartmann, Hannelore Heinze, Petra & Harry Helling, Markus Herrmann, Gisela Hibbeler, Josef & Waltraut Hirnich, Andreas Hoinza, Anita Hoppe, Wilfried Kasten, Barbara & Horst

Kesselmeier, Tim Kesselmeier, Inge & Karin Krahl, Iris & Klaus Kreit, Marlene & Georg Kreit, Karl-Heinz Krone, Erwin Kühn, Rita Krüger-Rieme-kasten, Wendelin Leinhäuser, Antonia & Josef Majcen, Johanna Moos, Wolfgang Müller, Helga & Günter Peters, Dirk Pisulla, Reinhard Plein, Christel Przybytek, Ralf Putze, Christian Rapp, Renate Rapp, Horst Rösler, Erika & Eugen Rösler, Susanne & Uwe Schlump, Horst Schock, Irmgard Schritte, Hannelore Schweppe, Monika & Bernd Seidner, Dieter Siegel, Kolja Siegel, Irmgard Siekmann, Jörg Simmelbauer, Elfriede Sonnenberg, Erna Strauss, Veronica Wohler, Uwe Wachowiak, Christa & Hans-Georg Waschk, Horst Weigelt, Rieta & Walter Wicke, Friedhelm Wiesner, Monika & Wolfgang Wöckener, Waltraut Wolf, Walter Wolf, Brigitte Wruck, Bärbel Zdobinski.

Klaus-Dieter Karrasch



Anna Eisenbarth

geb. Heinrich

*** 02.01.1927 † 31.01.2017**



Am 31.01.2017 verstarb unser langjähriges Mitglied Anna Eisenbarth mit 90 Jahren. Sie war seit 35 Jahren Mitglied bei uns und unterstützte ihren Mann Julius bei allen seinen Ämtern mit Rat und Tat. Aber sie brachte sich auch als Kassiererin in unserer Partei ein. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

SPD-Ortsverein Hallendorf

Der Vorstand

Eine gelungene Veranstaltung:

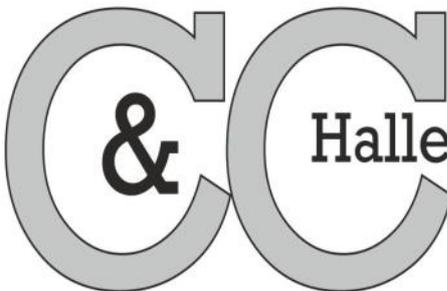
SPD-Kinderkarneval in der Blattlaus

Am Sonnabend, dem 25. Februar 2017, fand der Kinder-Karneval des SPD-Ortsvereins in der Kleingarten Vereinsgaststätte Blattlaus statt. 35 Kinder, zum Teil mit Eltern waren gekommen.

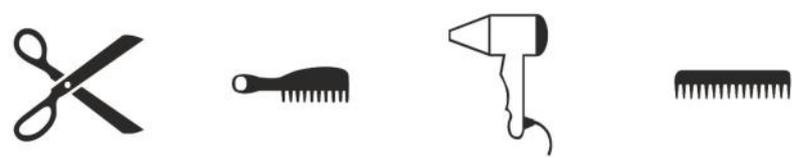
Der Saal war gut gefüllt. Die Veranstaltung dauerte von 15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr ca. 2 Stunden: Christa Waschk sowie die Ortsratsmitglieder Hans-Georg Waschk und Mike Ebeling gestalteten das reichhaltige Programm. In den Pausen wurden die Kinder mit Getränken und Mini-Mohrenköpfe versorgt. Alle Kinder konnten sich von der Tombola anschließend ein Geschenk aussuchen. Außerdem wurden die 3 schönsten Kostüme nach einer Polonaise prämiert. Neu war diesmal die Handmal-Aktion auf einem großen weißen Laken. Das Motto: „Hand mit verschiedenen Farben bemalen, auf dem Laken aufdrücken und mit Namen versehen“. Auf unserem Sommerfest am 26. August 2017 bekommen 3 Kinder nach einer Verlosung je einen Preis. Es war ein gelungener Nachmittag. Einen Dank an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, besonders an Matthias Schock und Klaus Steffen sowie an die Ortsratsmitglieder Torsten Stormowski und Marcel Plein für ihre Hilfe beim Auf- und Abbau und bei der Veranstaltung.

Georg Kreit





Hallendorfer Friseur



Dienstag - Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr
Maangarten 20, SZ-Hallendorf


1 8 8 9 6 9 6



Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,



noch in der Dezembersitzung beschäftigten wir uns mit der Erneuerung der wegweisenden Beschilderung für den Kfz-Verkehr im Bereich der Industriestraße Mitte. Dazu haben wir inzwischen einen ergänzenden Antrag gestellt, der auf die Wohnlage in Watenstedt hinweisen soll, da hier immer noch verstärkt Lkw's in die Wohnlage einfahren, aber das Gewerbe beliefern wollen. Durch unseren Antrag soll hier Abhilfe geschaffen werden.

Die Verwaltung stellte uns den Straßenzustandsbericht vor, der alle 2 Jahre erstellt wird. Zu Kenntnis genommen haben wir die Generalinstandsetzung an der Nordseite des Fußweges der Hüttenstraße in Watenstedt, hier soll durch Aufschottern ein verkehrssicherer Zustand hergestellt werden. Nach unseren eigenen Verkehrsmessungen in Bleckenstedt erfolgten nun die Messungen der Verwaltung, allerdings mit leicht besserem Ergebnis, so dass keine weiteren Maßnahmen im Bereich Bleckenstedter Str. und Hilmsegraben erfolgen werden.

Vergeben haben wir die Restmittel aus den Ortsratsmitteln in Höhe von 275,- Euro für Ersatzbepflanzung im Bürgerpark in Watenstedt. Gleichzeitig haben wir mit der Verwaltung hier eine zukünftige Regelung gefunden.

Aktiv werden mussten wir im Bereich Umwandlung Watenstedts. Viele Bekundungen bringen die Einwohner hier nicht weiter und noch besteht die Überplanung aus dem Jahr 1996. Wir wollen jetzt wissen, wie es weiterlaufen soll. Entweder ist eine Finanzierung möglich oder nicht. Ist sie möglich, kann es weitergehen, wenn nicht, muss das Projekt beendet werden. Beides ohne wenn und aber. Die SPD-Fraktion der Ortschaft hat hierzu einen Antrag gestellt. Das ganze ist durch die Ratsfraktionen SPD, MBS und Die Grünen noch einmal per Ratsantrag erweitert worden, der in der letzten Ortsratssitzung zur Abstimmung vorlag. Bis auf die CDU im Ortsrat stimmten alle anwesenden Ortsratsmitglieder beiden Anträgen zu.

Angefragt haben wir auch zum Fluglärm in Bleckenstedt. Die Antwort der Verwaltung war aber alles andere als befriedigend. Scheinbar können über unser Gebiet auch Privatpersonen aus der ganzen Umgebung fliegen.

Eine Anfrage zur Schulkindbetreuung und Kindergarten in Hallendorf haben wir gestellt. Die Verwaltung wird hier den Fokus auf größere Einrichtungen legen. In Hallendorf soll erst einmal alles so bleiben wie es ist. Zum Neubau ist mitzuteilen, dass der Bau im Mai 2018 stehen soll.

Die Verwaltung stellte uns den Umweltbericht 2015 vor, zu dem wir wieder einiges an Anmerkungen hatten und um Ergänzungen gebeten haben.

Im Rat wurde dem Oberbürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2015 mehrheitlich durch den Rat erteilt. Angepasst worden sind die Abwassergebühren für die zentrale und dezentrale Abwasseranlage der Stadt. Den Änderungen der Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung, der Straßenreinigungssatzung und der Abfallentsorgungssatzung hat der Rat einstimmig zugestimmt.

Vielleicht noch eine Info zum Schuldenstand der Stadt zum 31.01.2017, -372.600.000,- Euro.

Die nächsten Ortsratssitzungen finden am 06.04.2017 um 18:00 Uhr in SZ-Drütte und am 15.06.2017 um 18.00 Uhr in Immendorf statt. Ich würde mich freuen, Sie zu treffen.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Ratsherr / SPD-Fraktionsvorsitzender im Ortsrat Ost

Torsten Stormowski

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf:

Mit 59 Einsätzen das Jahr 2016 abgeschlossen!

Nach der Umstrukturierung der Löschbezirke innerhalb der Stadt Salzgitter durfte die Hallendorfer Feuerwehr zu ihrer Jahreshauptversammlung am 11.02.17 den frisch gewählten Löschbezirksführer-West Kai Wagener aus Engelnstedt begrüßen.

Wagener gab, nach einem Überblick über die Einsatzzahlen im Stadtgebiet, einen Kommentar zu dem landesweit mit traurigen Schlagzeilen bekannt gewordenen Vorfall in Thiede zur Silvesternacht von 2016 auf 2017 ab. Bei diesem Vorfall wurden zwei Kameraden der Thieder Feuerwehr beim Versuch eine Gruppe Feiernder dazu zu bewegen die Einfahrt des Gerätehauses zu verlassen, verprügelt und verletzt. Einer davon schwer. Dieser Vorfall hatte zu Diskussionen und Unmut innerhalb vieler Wehren geführt. Zum Zeitplan für unser neues Feuerwehr-Gerätehaus konnte Kamerad Wagener nichts konkretes mitteilen. Nur soweit, dass der dafür vorgesehene Platz an der Kanalstraße (Foto unten) gerodet wurde und weitere Arbeiten im ersten Quartal beginnen sollen.

Nach dem auch der Bürgermeister der Ortschaft-Ost, Marco Kreit, seine Grußworte und besten Wünsche an die Versammlung gerichtet hatte, begann Ortsbrandmeister Christian Rapp mit einem Rückblick auf das Jahr 2016. Auch im vergangenen Jahr wurden wieder diverse Lehrgänge absolviert, darunter auch glücklicherweise zwei Führerscheine der Klasse C. Diese werden dringend benötigt um weiterhin, auch mit dem Blick auf ein neues



Ehrungen: Frank Wenzel. **Beförderungen:** Tobias Römer, Marco Netuschil, Michael Stängle, Mark Petherick, Patrick Conrad
Fotos (2): Horst Rösler

Fahrzeug, einsatzbereit zu bleiben. Durch das Gesamtgewicht der Feuerwehrfahrzeuge ist es nicht möglich, diese mit einem Führerschein der Klasse B zu fahren.

Anschließend berichtet Kamerad Rapp über die Wehr und ihre Mitgliederzahlen. Diese sind im Vergleich mit vielen anderen Feuerwehren sehr stabil, hauptsächlich wegen der Eintritte neuer junger Kameraden in den letzten Jahren. Insgesamt hat die Hallendorfer Feuerwehr 90 Mitglieder, diese teilen sich wie folgt auf: 31 Aktive, 8 in der Altersabteilung, 44 Fördernde und 7

Kinder.

Der im vergangenen Jahr aus Schöningen stammende neue Gruppenführer Nils Bergmann gibt der Versammlung im Anschluss eine Übersicht über Einsätze, Übungsdienste und Übungen. Mit 59 Einsätzen wurde den Hallendorfern auch im vergangenen Jahr nicht langweilig. Im Ganzen wurden in 1373 Stunden 153 Dienste absolviert, darunter auch viele für den Gefahrgutzug der Feuerwehr Salzgitter. So hat sich auch 2016 wieder gezeigt, dass ein gut eingespieltes Team für den Gefahrguteinsatz unverzichtbar ist.

Auch die Kinderfeuerwehr Grisu kann wieder auf ein Jahr voller Aktivitäten zurückblicken. Wie Daniela Söhler in ihrem Jahresbericht erklärte, hatten die Kinder wieder sehr viel Spaß beim Basteln, einem Besuch der Partnerkinderfeuerwehr in Seesen, den Kinderfeuerwehrowettkämpfen und vieler anderer Veranstaltungen. Neben solchen Aktivitäten wurden jedoch auch Grundlagen der Ersten Hilfe, Brandschutz- und Verkehrserziehung vermittelt.

Axel Schindelar



Benischowski's Backstube

Watenstedter Straße 9, 38239 Salzgitter-Watenstedt

Telefon 05341 / 2 53 96

Fax 05341 / 2 53 62

www.benischowskis-backstube.de

Bei uns stehen **FRISCHE** und **QUALITÄT** an erster Stelle.
Die Backwaren kommen direkt aus dem Backhaus in den Laden:
OHNE Umwege!

**Neben unseren leckeren
Backwaren erhalten Sie außerdem
bei uns:**

Zeitungen, Zeitschriften, Zigaretten,
HERMES-Paketshop, Süßigkeiten, Getränke,
Gelbe Säcke

Brötchen-Bringdienst donnerstags und samstags
Torten-Bestellung für jeden Anlass
Sitz-Café im Laden

Wir freuen uns auf ihren Besuch.
Ihr Benischowski's Backstuben-Team



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 5.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Samstag 5.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sonntag 7.00 Uhr - 10.00 Uhr

Hallendorfer Historie (56)

Unter den Flurbezeichnungen des Erbreigisters von 1686, der Feldbeschreibung von 1753 und den Lagerbüchern des vorigen Jahrhunderts taucht der Name "Am dey wege" auf. Damit wurden alle Ackerstücke benannt die unmittelbar nördlich des Dorfes lagen und sich bis zu dem nach Süden vorspringenden Waldstück erstreckten. Sie wurden in früheren Zeiten vom Deyweg in nordwestlicher Richtung durchschnitten. Mit "Deyweg, Dietweg" wurden sehr alte Volkswege bezeichnet, die wahrscheinlich schon in vorfränkischer Zeit bestanden haben. Ein solcher Deiweg wird auch in den Feldmarken von Groß Biewende und in denen der Dörfer Berklingen, Watzum und Warle, an der Grenze der Warler und Schliesstedter Feldmark, bezeugt. Hier haben wir es mit der alten Fernverbindung, dem Deitwege, zu tun, der schon im Jahre 748 auf dem Feldzuge des Franken Pipin gegen die Sachsen benutzt wurde. Sie führte, von Minden - Hameln - Hildesheim kommend, unterhalb der Lichtenberge über Salder und Heerte zum Oder und überquerte die Oker in der Furt bei Ohrum. Dann verlief sie in östlicher Richtung nach Schönlingen. Die Ohrumer Furt und der Verlauf dieser "Straße" ist durch den Vormarsch der Franken unter Pipin urkundlich festgelegt. Auch Karl der Große ist in den Jahren 775 und 780 bis Ohrum vorgedrungen und hat hier ein Lager aufgeschlagen. Viele Sachsen ließen sich in der Oker taufen, sollen aber der Sage nach die kleinen Bleikreuze nach vollzogener Taufe wieder in den Fluss geworfen haben.

Ob der Hallendorfer Deyweg ein ebenso hohes Alter aufzuweisen hat, ist nicht festzustellen. Auf der Engelstedter Feldmark ist er ebenfalls nachzuweisen, jedoch nicht ganz genau festzulegen. In den Engelstedt betreffenden Registern des Amtes Lichtenberg von 1686 und 1734 wird nordöstlich des Dorfes liegendes Ackerland mit dem Flurnamen "beym Dey Wege" bzw. "ohnweit des Dietweges" aufgeführt. Es lag an der nördlichen Fortsetzung des unter Hallendorf aufgeführten Deyweges. Dieser wird in der Karte der Hallendorfer Feldbeschreibung von 1753 als "Straße von Peine" bezeichnet. Nach

Bornstedt führte der Deyweg von Peine über Dungenbeck, Sierße, wo er 1750 mit der Flurbezeichnung "Am Deiwege" bezeugt ist, über Vallstedt nach Barum und stellte eine Verbindung zwischen Peine und Goslar her.

Identisch mit dem Deywege ist nach Wiswe der "Kämmerchenweg". Das Ackerland der Hallendorfer Feldmark, das nordöstlich vom Dorfe zwischen der alten, nach Bleckenstedt führenden Straße und dem Walde lag, hieß "Am / bey Kemmercken Wege" nach dem Erbreigister von 1686, "Über dem Kämmerchenwege" in der Feldbeschreibung von 1753 und den Lagerbüchern. Dass es sich bei dieser Bezeichnung um eine Verkleinerungsform von "Kammer" handelt und der Kämmerchenweg zur "Kammer= Fiskus" in Braunschweig führte, ist "unwahrscheinlich".

Die alte Straße nach Bleckenstedt führte bis etwa 1850 von der Nordostecke des Dorfes in nordöstlicher Richtung nach dem Nachbardorf. Im Zuge der Verkoppelung wurde sie verlegt. Bis 1939 verlief sie vom Zollbrett etwa 200 m weit genau nach Osten und bog dann nach Nordosten um. Der Bau des Kanals und der Reichswerke machten eine erneute Verlegung nötig. Der auf der Hallendorfer Feldmark liegende Teil der Straße verschwand, die heute durch den Wald führende Verbindungsstraße mit Bleckenstedt trat an ihre Stelle.

Mit der Verkoppelung verschwand auch der Deyweg in seiner ganzen Länge bis in die Nähe Watenstedts. Dafür wurde ein von der Südostecke zum Hillenholz führender Weg bis zur "Salderschen Allee" verlängert, die heutige Straße zur "Hallendorfer Kreuzung".

Das gleiche Los wie den Deyweg traf auch den Dutzumer Weg. Er verlief von der Südwestecke des Dorfes in südwestlicher Richtung nach dem um 1400 wüst gewordenen Dorfe Dutzum und von dort aus weiter nach Salder. Noch in den Jahren vor dem Aufbau der Reichswerke konnte man den Verlauf dieses Weges erkennen, wenn nach dem Pflügen und Eggen der Frühjahrsregen die Reste der Kalkstein-

schüttung bloßgelegt hatte.

Im Jahre 1764 musste die Straße von Bleckenstedt über Hallendorf und die Siedlung Dutzum nach Salder auf höchsten Befehl ausgebaut werden. Friedrich der Große, der Schwager des braunschweigischen Herzogs, wollte sich in seine Länder im Westen begeben. In einem Erlass des Herzogs vom 26.4.1764 heißt es: "Da es nötig, behufs der nahe bevorstehenden Reise des Königs von Preußen in dero Westfälische Lande, die von Halberstadt auf Minden und ferner ins Clevische gehende Poststraße, so weit solche Unsere Lande berührt, auf das allerschleunigste in tüchtigen fahrbaren Stand gesetzt werde, Wir zu diesem Ende" die Straße durch Major von Obenhause bereits in Augenschein haben nehmen lassen, "als wird das Amt Lichtenberg hiedurch gnädigst befeliget," die Straße durch die "Amts Untertanen ausbeßern zu lassen". In einem Schreiben vom 8.5.1764 wird darauf hingewiesen, dass der "Weg von Hallendorf herunter, welcher eben die Straße ist, wo der König von Braunschweig nach Salder fahren wird, fast gar nicht mehr zu passieren". Für diese Straße müssten die Einwohner von Hallendorf, Bleckenstedt und Salder aufkommen. Es wurde ein Kostenvorschlag erarbeitet, "was behuf des schadhaften Weges von der Bleckenstedter Grube bis an den Dutzumer Krug an Waaß Holze erforderlich ist". Die Kosten mussten von den drei Gemeinden anteilig getragen werden. Für den ordnungsmäßigen Zustand der Poststraße, die zwischen Nordassel und Nettlingen das braunschweigische Land verlief, mussten die übrigen Amtsdörfer sorgen.

Fortsetzung in LUPE 67



mkdesign

Privat - Firmen - Events - Presse - Fernsehen

0177 / 408 408 1

Drohnenaufnahmen

DIE Gaststätte im Kleingartenverein

Pächter:

Jens Pisulla

Öffnungszeiten:

Mo - Mi: 15.00 - 21.00 Uhr

Donnerstag Ruhetag

Fr: 15.00 - Ende

Sa: 14.00 - Ende

So: 10.00 - 14.00 Uhr

Küche: 17.00 - 20.30 Uhr

Telefon:

05341 / 79 07 715

Saal:

Für Feiern bis 100 Personen



Anschrift:

Redaktion Hallendorfer LUPE
Baumgarten 12
38229 Salzgitter
Tel.: 0177/408 408 1
info@spd-hallendorf.de
www.spd-hallendorf.de

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Hallendorf

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:

Marcel Plein

Leitung und Layout:

Marco Kreit / mkdesign
Tel.: 05341/186 2 185
Mobil: 0177/408 408 1

Redaktion:

Klaus Karrasch
Horst Rösler
Marco Kreit

Mitarbeit:

Georg Kreit
Marcel Plein
Axel Schindelar
Torsten Stormowski

Anzeigen:

Melita Brill
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter
Tel.: 05341/4091166

Marlene Kreit
Ilschenberg 8
38229 Salzgitter
05341/48884

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Preis:

kostenlos

Auflage :

1.000 Exemplare

Die nächste LUPE erscheint im
August 2017



Redaktionsschluss: 03.07.2017

Feuerlöschübung der Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf:

Brand in der neuen CJD-Halle

Im Foyer des CJD geht alles seinen gewohnten Gang. Einige Personen stehen um den Kaffeeautomaten, über dem ein Schild steht „Kostet nix“. Die Tür öffnet sich, zwei Personen mit einem Handwagen kommen herein. Sie gehen in die Büros, holen die Papierkörbe heraus und entleeren diese in die mitgebrachten Behälter auf dem Wagen. Alles bereitet sich schon auf den kommenden Feierabend an diesem Freitag, dem 13. vor.

13.41 Uhr. Plötzlich ertönt der jaulende Ton der Brandmeldeanlage. Die Bewohner strömen zielstrebig aber ohne Hast auf den Ausgang zu und begeben sich auf den Sammelplatz, der sich vor der neuen Lagerhalle befindet. Ich begeben mich auch nach draußen. Es ertönt die Sirene in Hallendorf. Die Feuerwehr wird alarmiert.

13.47 Uhr. Die Feuerwehr aus Hallendorf kommt auf den Hof gefahren.

13.50 Uhr. Lagebesprechung vor der angetretenen Löschmannschaft. Die Lage: Brand in der Fertigungshalle, 2 Personen sind noch im Gebäude und müssen durch einen Trupp mit schwerem Atemschutz gerettet werden. Der 2. Trupp stellt die Löschwasserversorgung her. Der Überflurhydrant befindet sich außerhalb des Geländes. Der erste Trupp versorgt sich noch mit Brandfluchthauben und dann heißt es Abmarsch. Das Fahrzeug fährt vor das Gebäude. Die Feuerwehrkameraden beginnen die Wasserstrecke vorzubereiten. Die Tragkraftpumpe wird am Heck des Fahrzeugs ausgefahren und mit Schläuchen versorgt, die nun schon bereit liegen. Das alles erfolgt zügig aber ohne Hast. Jeder Handgriff sitzt. Dann heißt es „Wassermarsch“. Das Wasser windet sich im Schlauch wie eine Schlange bis zum Verteiler. Inzwischen kommt die Meldung, dass es bei der Rettung der 2 Personen Probleme gibt. Es handelt sich um einen Rollstuhlfahrer und eine Person mit Rollator. Der 2. Rettungsweg hinaus zum freien Feld ist für diese Gefährte nicht geeignet. Zwischenzeitlich hat der 2. Trupp den Löschangriff vorbereitet. Es kommt die Meldung,



dass im östlichen Teil der Einrichtung 2 Personen absolut nicht evakuiert werden wollen. Da keine unmittelbare Gefahr bestand, konnten diese dort verbleiben.

14.06 Uhr. Es kommt das Kommando „Feuer aus“. Die Personen sind gerettet. Die Kameraden beginnen mit dem Rückverlasten der Gerätschaft und bereiten sich auf die Schlussbesprechung vor. Ich bin froh, dass es sich bei diesem Horrorszenario nur um eine Übung handelt und ebenso froh, dass es Menschen gibt, die sich diesen Herausforderungen freiwillig stellen. Und dann noch in ihrer Freizeit.

Die Schlussbesprechung fand unter Leitung von Herrn Vollmer von der Berufsfeuerwehr, der sich mit vorbeugendem Brandschutz beschäftigt, im Konferenzsaal des CJD statt. Einleitend stellte er überrascht fest, dass so viele Feuerwehrkameraden zu der Übung ausgerückt sind. Ortsbrandmeister Christian Rapp stellte daraufhin fest. „Wir haben noch mehr.“ Insgesamt fand Herr Vollmer es positiv, dass alles zügig vor sich ging, dass die Gruppen zügig aus der Anlage kamen und sich am Sammelplatz trafen. Negativ ist aufgefallen, dass der 2. Rettungsweg alles andere als optimal ist.

Herr Vollmer: „Im Grund wussten wir das aber. Für die Übung gab es mehrere Ziele: Dem 2. Rettungsweg richtig auf den Zahn zu fühlen, die Kommunikation beim CJD, die auch neu ist, zu überprüfen, Einsatz der Feuerwehr Hallendorf mit der Bedienung der Brandmeldeanlage mit Schlüsselentnahme aus dem

Depot, den neuen Feuerwehrplan, den ich auch mitgebracht habe. Wir haben eine ganze Menge Übungsziele hereingeworfen. Ich stelle fest, das erste Ziel, Überprüfung der Alarmierungswege, haben wir überprüft. Die Brandmeldeanlage hat selbstständig ausgelöst, da wir im Flur eine Nebelmaschine laufen ließen. Dieses Übungsziel haben wir erreicht. Außergewöhnlich war bei dieser Übung, dass alle Sektionen alarmiert wurden. Es wird wieder zurückgestellt, so dass nur der Bereich alarmiert wird, wo es auch brennt. Zweites Ziel war, Einleitung der Selbstrettung. Wenige Augenblicke später haben wir gesehen, dass Aktivitäten in den Gebäuden stattfanden. Dieses Ziel haben wir auch erreicht. Nun kommt die bittere Pille: Wir hatten in diesem Bereich zwei Rollstuhlfahrer. Diese hatten mit Kameradenhilfe die Selbstrettung über den 2. Rettungsweg begonnen, aber dann blieben sie dort regelrecht „stecken“. Selbst durch das Eindringen der Feuerwehr, um eine Fremdrettung einzuleiten, war es nicht möglich, über die Zuwege die Personen zu retten. Darüber herrschte allgemeine Zustimmung. Dieses Ziel konnte leider nicht vollständig erreicht werden. Das dritte Ziel, die interne Kommunikation im CJD mit der Feuerwehr klappte auch. Dieses Ziel wurde auch erreicht. Ich stelle fest: Die Übung war erfolgreich. Ich bedanke mich bei allen. Die Arbeit mit der Truppe von Herrn Rapp aus Hallendorf hat sehr gut geklappt. Ich bedanke mich auch beim CJD, dass wir hier üben durften.“

Klaus-Dieter Karrasch
Foto: CJD

Alle unter einem Dach

Salzgitters größter Vermieter!



Infos unter: 0 53 41-188 62 00
www.tagwohnen-sz.de

TAG

wohnen
SALZGITTER

Küchen ganz persönlich



■ Bei uns bekommen Sie **Service ganz komfortabel:**

Küchen die genau auf die Bedürfnisse im Alter zugeschnitten sind – praktisch, bequem und komfortabel. Viele durchdachte Details erleichtern die täglichen Handgriffe.

Rollwage Küchen & Ideen gehört laut dem Magazin Schöner Wohnen zu den **besten 125 Küchenfachgeschäften** in Deutschland. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihre Traumküche zu planen. Schauen Sie unverbindlich vorbei – **Sie sind herzlich eingeladen.**

Eine gute Küche muss sich der Familiensituation und den Kochgewohnheiten anpassen. Wir zeigen Ihnen gern wie das geht.



PLANUNG • MONTAGE • SERVICE | www.rollwage.info

Rollwage | Küchen & Ideen • Kirchstraße 19 • 38229 Salzgitter (Hallendorf) • Telefon 05341 841300 • info@rollwage.info